Ostthüringer Zeitung
OASM1 • Sonnabend, 10. Dezember 2016

Meine Woche

Immer schön neugierig bleiben

Cordula Fischer über die nahe und fernere Zukunft

Noch nicht genug gefeiert? Dann geht es an diesem Wochenende in die nächste Runde: Weihnachtsmarkt in Nischwitz am Sonnabend. Das Besondere: Es gibt eine Märchenparade.

Allerdings müssen sich die Schmöllner beeilen: Der Weihnachtsmarkt schließt am Sonntag für dieses Jahr. Wer noch nicht da war oder nicht genug davon kriegen kann – letzte Gelegenheit. An den Nachmittagen gibt es außerdem eine Eisenbahnausstellung im Ratskeller, und später treten Samstag der Musik-Express-Schmölln und Sonntag Milk & Honey auf. Also noch mal hingehen, feiern, Glühwein trinken.

Grund zum Feiern hatte auch die Kindertagesstätte Frechdachs aus Großstechau in dieser Woche: 15 Jahre im neuen Domizil im alten Schulhaus. Dort kümmern sich die Erzieher engagiert um den Nachwuchs. Und versuchen, ihm mit dem Projekt Bildungshaus den Übergang von Kita zur Schule so problemlos wie möglich zu gestalten. Die Schulkinder lernen, Verantwortung für die Kleinen aus der Kita zu übernehmen, die Minis können schon mal ihre Fühler ausstrecken, so dass es bei der Einschulung keine Schwellenängste gibt. Und das funktioniert richtig gut. Allerdings bleibt die Situation an der Grundschule für Schüler, Eltern und Lehrer weiter unbefriedigend. Wozu also noch die Bemühungen, ein Projekt zu entwickeln, das am Ende ins Leere führt? Nämlich dann, wenn sich die Befürchtungen bewahrheiten und es keine Zukunft mehr für die kleine Landschule gibt? Aber so weit ist es ja noch nicht. Und was die Kleinsten jetzt lernen, ist auf keinen Fall vergebens und verloren.

Apropos Zukunft: Daran arbeiten die Menschen im Kreis Altenburger Land. Im November ist mit Finn Thurm das 400. Kind im Klinikum Altenburger Land zur Welt gekommen. Glückwunsch nachträglich. Und bestimmt gibt es auch wieder ein Weihnachts- und Neujahrsbaby? Bleibt zu hoffen, dass sie alles zum Guten wenden werden im „postfaktischen Zeitalter“. Mal sehen, was die nächsten Wochen und das nächste Jahr bringen. Seien Sie neugierig mit OTZ-Schmöllner Nachrichten!

Anonyme Unterlagen

Kreisräte befremdet über Verwaltung

Von Ulrike Grötsch

Altenburg. Ein anonymes Schreiben ging den Kreisräten unmittelbar vor der Kreistagssitzung zu. Es lag da einfach in den Mappen. Und das Papier erregt noch immer die Gemüter der Ehrenamtler.

Wie die Kreisräte mutmaßen, hatte wohl ein ganzer Stab von Verwaltungsmitarbeitern auf zehn Seiten den von SPD und CDU ins Auge gefassten Haushaltsbegleitbeschluss fein säuberlich auseinandergenommen. Den hatten beide Fraktionen am Dienstag, also einen Tag vor der Kreisstagssitzung Kreisräten, Verwaltung und Presse zukommen lassen. Damit sollte die Kreisumlage weiter gesenkt werden. Los ging das oberlehrerhafte Dozieren mit der Überschrift. Sie ist schlichtweg falsch, schreiben die Verwaltungsexperten, da mehrere Punkte einen Haushaltsänderungsbeschluss beinhalten, nur die Punkte 5 und 7 wären Haushaltsbegleitbeschlüsse. 23 Passagen des gemeinsamen Papieres von CDU und SPD, das am Ende gar nicht zum Tragen kam, weil der Haushalt bekanntlich von der Tagesordnung genommen wurde, wurden regelrecht filetiert.

Zum Nachsitzen verdonnert

Als die Kreisräte empört wissen wollten, wer denn das Papier, das weder eine Überschrift noch einen Verfasser ausweist, geschrieben habe, wollte Landrätin Michaele Sojka (Linke) dazu wenig sagen. Sie kenne das Papier nicht, erklärte sie schlicht. Auch sie habe es soeben erst bekommen. Das brachte nicht nur Michael Wolf (SPD) in Rage. „Sie wollen uns doch nicht ernsthaft glauben machen, dass sie das Papier nicht kennen“, wetterte er. Es sei schon ein Unding, dass da jeder etwas in die Mappen der Kreisräte hineinlegen könne und noch dazu anonym. SPD-Fraktionschef Dirk Schwerd mutmaßte, dass es wohl ein Konstrukt aus den Ämtern von Vizelandrat Matthias Bergmann und dem Fachdienst Finanzen, Jens Heiner, sei. Beide hatten wohl mit ihren Mitarbeitern, nachdem ihnen die Vorschläge zur Senkung der Kreisumlage und den damit verbundenen Streichungen von Investitionen vorlagen, den Begleitbeschluss auseinandergenommen. Zu dieser Mutmaßung sah sich auch CDU-Fraktionschef Uwe Melzer veranlasst. Die beiden Fraktionen sind sich ziemlich einig, dass man so mit den Kreisräten seitens der Verwaltung einfach nicht umgehen kann. „Wir sind Ehrenamtler setzen uns in unserer Freizeit hin, und wollen das Bestmögliche für den Landkreis und die Kommunen, und dann kommt dieses unverschämte Papier zustande, noch dazu ohne Nennung der Verfasser“, zeigte sich Uwe Melzer tief erschüttert. Es ist einfach kein ordentlicher Umgang der Verwaltung mit uns Kreisräten, legte er nach. Die habe einen ganzen Stab an Experten, die sich täglich mit Haushalt befassen.

Ob denn die Kreisreform schon greife, wollten anhand der vorgefundenen Argumente Kreisräte wissen. Denn in vielen Punkten des anonymen Papiers wurden Vergleiche zu Gera oder dem Landkreis Greiz angestellt, obwohl es doch um den Haushalt des Altenburger Landes geht. Das sofortige Anberaumen des Kreistages für die Haushaltsdebatte am 21. Dezember, sehen viele Kreisräte als Trotzreaktion der Landrätin. Am 1. Februar hätte es sowieso einen Kreistag gegeben, da hätte der Haushalt verhandelt werden können, hieß es seitens der Kreisräte.

Lichterglanz im Lichthof

Im Lichthof des Landratsamtes Altenburger Land in der Lindenaustraße in Altenburg steht dieser mächtige Weihnachtsbaum. Liebe Leser, wenn Ihnen in öffentlichen Einrichtungen wie beispielsweise Kindergarten, Schule, Rathaus oder anderswo ein Baum besonders gut gefällt, dann schicken Sie uns doch einfach ein Foto mit der Angabe, wo das Prachtstück steht oder geben Sie uns einen Tipp, welcher Baum oder welche weihnachtliche Dekorationsidee Sie als besonders gelungen empfinden. Schicken Sie Ihre Informationen bis zum 23. Dezember an die Schmöllner Nachrichten unter www.schmoelln@otz.de. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Foto: Ulrike Grötsch

Musikschüler treten in Gößnitz auf

Weihnachtskonzert und Ehrungen

Gößnitz. Die Musikschule des Landkreises Altenburger Land, lädt für Sonnabend, 10. Dezember, 17 Uhr, zum Weihnachtskonzert in den Bachsaal des Altenburger Schlosses ein.

Auch am Sonntag, 11. Dezember, geben Musikschüler ein Konzert in der Stadthalle Gößnitz. Es beginnt um 17 Uhr. Der Förderverein der Musikschule Schmölln ehrt in diesem Rahmen außerdem den Preisträger des Jahres 2016, und „wir zeichnen einen noch unbekannten Empfänger mit der höchsten Würdigung ‚Die silberne Ehrenstimmgabel‘ aus“, teilt Fördervereinsvorsitzender Rolf Sattler mit. Außerdem überreicht die Sparkasse Altenburger Land einen Spendenscheck.

Auf dem Programm des Weihnachtskonzerts in Gößnitz stehen unter anderem verschiedene Volksweisen und Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“, „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ sowie das Klarinettentrio Nr. 5 aus op 8 Nr. 2. 4. Satz von Jacques Bouffil, das Präludium von Johann Sebastian Bach, „Flamenco“ von William Gillock und Thema und Variation der „Musikalischen Erzählungen“ von Marcel De Becker.

Weitere Termine der Musikschule des Altenburger Landes sind am Freitag, 16. Dezember, 18 Uhr, Weihnachtskonzert in der Orangerie Meuselwitz und am Sonntag, 18. Dezember, 16 Uhr, das Jahreskonzert des Klarinettenorchesters Da Capo in der Sachsenlandhalle Glauchau.

Ladendiebin gestellt

Altenburg. Am Donnerstag gegen 19.15 Uhr wurde im Kaufland in der Kauerndorfer Allee eine 19-Jährige beim Ladendiebstahl erwischt. Sie hatte elektronisches Gerät im Wert von circa 35 Euro an sich genommen und wollte ohne zu bezahlen den Verbrauchermarkt verlassen.

Ohne Führerschein unterwegs

Altenburg. Am 8. Dezember, um 12 Uhr, wurde auf dem Rossplan ein Pkw Opel kontrolliert. Der 48-jährige Fahrzeugführer konnte weder Führerschein noch Fahrzeugschein vorweisen. Es stellte sich heraus, dass sein Führerschein eingezogen wurde. Die amtlichen Kennzeichen am Fahrzeug gehörten nicht zu dem Pkw Opel.

Erst Ehrenpreis, dann Sitzung

Schmölln vergibt Auszeichnung, danach berät der Stadtrat unter anderem über Haushalt und Einzelhandelskonzept

Schmölln. Es ist noch ein Geheimnis, das am Donnerstag, 15. Dezember, gelüftet wird. Um 18 Uhr wird wieder der Ehrenpreis der Stadt Schmölln an die diesjährigen Preisträger verliehen. Wer dabei sein will: Die Preisverleihung findet in der Galerie des Rathauses statt.

Mit einer öffentlichen Sitzung schließt sich der Stadtrat um 18.30 Uhr nahtlos an. Getagt wird im Saal des Kompetenzcenters der Sparkasse Altenburger Land, zweites Obergeschoss, am Amtsplatz. Interessierte Bürger sollten daran teilnehmen. Nicht nur weil eine Einwohnerfragestunde auf der Tagesordnung steht. Vielmehr, weil es um zukunftsweisende Beschlüsse geht. Der Stadtrat legt mit dem Beschluss der Haushaltssatzung sowie des Finanzplans und Investitionsprogramm 2016 bis 2020 fest, wo die Reise 2017 und in den kommenden Jahren hingeht.

Doch nicht nur das Zahlenwerk wird für die künftige Entwicklung Schmöllns hieb- und stichfest festgezurrt. Ebenso stehen Beschlüsse zum Einzelhandels- sowie Radverkehrskonzept zur Abstimmung.

Weitere Beschlussvorlagen:

- Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Schmölln für das Jahr 2017
- Stadtwerke Schmölln: Bestätigung des Jahresabschlusses 2015, Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates, Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2016.
- Optionserklärung gemäß Paragraph 27 Absatz 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) zur vorläufigen Weiteranwendung der Regelungen in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung.
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2016: Vermögenshaushalt, Einzelansatz je Haushaltsstelle über 25 000 Euro, Rückzahlung von Fördermitteln an des Land (Erweiterung Kläranlage Schmölln).
- Neufassung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren im Marktwesen der Stadt Schmölln (Marktgebührensatzung).
- Ergänzung des Beschlusses über die Einleitung des Verfahrens zur ersten Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln.
- Bewerbung zur Teilnahme am Projekt „Globale nachhaltige Kommune Thüringen“.
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2016: Grunderwerb Ackerland.

Weihnachtsmann verteilt 94 Geschenke

Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises lud Kinder aus sozial benachteiligten Familien ein

Die Weihnachtsfeier für sozial benachteiligte Kinder im Altenburger Land fand im Kino Capitol statt.

Fotos (2): Bärbel Müller

Von Ulrike Grötsch

Altenburg. Eine Weihnachtsfeier fand Ende dieser Woche im Kino Capitol statt. Die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes Altenburger Land, Bärbel Müller, hatte Kinder aus dem gesamten Landkreis ins das Kino nach Altenburg eingeladen.

94 Mädchen und Jungen im Alter von drei bis zehn Jahren aus sozial benachteiligten Familien aus dem gesamten Altenburger Land waren der Einladung, die bereits vor einigen Wochen an die Familien gegangen waren, gefolgt. Die Kinder, die zumeist mit einem Elternteil erschienen waren, schauten sich den Film „Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt“ an. Die Filmgeschichte verkürzte so die Zeit bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes. Für jedes Kind hatten die Landfrauen und Bärbel Müller am Tag zuvor ein Päckchen gepackt, das der Weihnachtsmann höchstpersönlich überreichte. Das Geld für die Geschenke hatten acht Firmen aus dem Landkreis zur Verfügung gestellt und die Ewa Altenburg hatte die Kinder auf ihre Kosten ins Capitol eingeladen.

Der Weihnachtsmann mit Maja.

Für das eingegangene Geld hatte Bärbel Müller altersgerechte Geschenke gekauft. Das wird seit einigen Jahren praktiziert. Während noch vor einigen Jahren drei Veranstaltung , eine in Altenburg, Meuselwitz und eine in Schmölln durchgeführt wurden. Gibt es nun eine für den gesamten Landkreis. Die Weihnachtsfeier für sozial benachteiligte Kinder in diesem Jahr wurde übrigens zum 25. Mal durchgeführt.

Leser-Service

Pressehaus Gera
Johannisstraße 8, 07545 Gera
Mo bis Fr 10 - 19 Uhr

Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:
Telefon (0365) 8 22 92 29
Mo bis Fr 7-19 Uhr, Sa 7-13 Uhr
Mail: leserservice@otz.de
www.otz.de/leserservice

Lokalredaktion:
Telefon (0365) 8 22 9 - 200
Fax (0365) 8 22 9 - 220
Mail: schmoelln@otz.de
Internet: www.schmoelln.otz.de

Chefredaktion:
Telefon (0365) 77 33 11 10
Mail: redaktion@otz.de
Internet: www.otz.de

Zentralredaktion:
Telefon (0361) 227 51 18

Tickethotline:
Telefon (0361) 2 27 52 27
Mo. bis Sa. 8 – 22 Uhr, So. 8 – 16 Uhr
Internet: www.ticketshop-thueringen.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben:
Telefon (0365) 8 22 94 44
Mo bis Fr 7 - 18 Uhr
Mail: anzeigenservice@otz.de
www.otz.de/anzeigen

OTZ-Wochenenddienst

Cordula Fischer
co.fischer@otz.de 015231041152